

HEUTE

Dienstag
26.
 September
 2006
 39. Woche

Sonnenaufgang
 7.19 Uhr
 Sonnenuntergang
 19.17 Uhr
 Mondaufgang
 11.51 Uhr
 Monduntergang
 20.06 Uhr
 269. Tag des Jahres
 96 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel

 22.10. 30.09. 07.10. 14.10.

Guten Morgen

Wer keine Zeit hat die Klatschspalten zu lesen, der muss sich mittags nur eine halbe Stunde ins Eiscafé setzen und genau zuhören, worüber sich die Leute so unterhalten. Eine Auswahl: Popstar Robbie Williams ist mental nicht gut drauf und muss seine Asien-Tournee absagen. »Welt-nachricht« Nr. 2 ist irgendeine Schrulligkeit von Prinz Charles auf dem Tennisplatz. Kylie Minogue und Anastacia heiraten ihre Freunde, Paul McCartney lässt sich scheiden. Dieter Bohlen hat eine neue Gespielin im Studentinnenalter, Heidi Klum ist schwanger und Berlins Bürgermeister Klaus Wowereit mit Freund zum Essen beim Italiener. Auch Gesundheitsreform, Nahostkrise und die Zukunft der Großen Koalition werden im Café angesprochen. Der auf dem Boulevard gut informierte Brakeler ersetzt eben Bunte, Brisant und das Blatt mit den vier großen Buchstaben... Michael Robrecht

Wortmann bleibt in IHK-Gremium

Brakel (WB). Helmut Wortmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim, ist für weitere vier Jahre in die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld gewählt worden. Der 57-jährige Steinheimer vertritt in dem IHK-Gremium die Interessen der Unternehmen aus der Fachgruppe »Kreditwirtschaft«. Wortmann verfügt über acht Jahre Erfahrung in diesem Amt. Schon zweimal hatten ihn Banken,

Uraltes Handwerk erfreut Patienten

Glaskünstlerin Ingrid Heuchel übergibt außergewöhnliche Fenster an Hildesheimer Hospital

Von Michael Robrecht

Bellersen (WB). So einen Auftrag übernimmt sie auch nicht alle Tage. Ingrid Heuchel (62) aus Bellersen hat die Bleiverglasungen für den Andachtsraum des renommierten St. Bernward Krankenhauses in Hildesheim in ihrem Kreativhof entworfen und hergestellt.

Mitten im schönen Weserbergland liegt der alte von Haxthausensche Zehnthof. Hier wird ein altes Handwerk neu belebt: die Glaskunst. Nach eigenen Entwürfen gestaltet die Künstlerin Ingrid Heuchel bleiverglaste Bilder und Plastiken. Die klassische Kunst der Bleiverglasung ist eines der ältesten Kunsthandwerke. Auch heute hat das Spiel aus Licht und Farbe nichts von seinem Reiz verloren. Dass Ingrid Heuchel mit ihrem seltenen Handwerk eine bekannte Adresse ist, leuchtet ein. »Ich habe mit einem ehemaligen Schüler aus Wennigsen bei Hannover zusammengearbeitet, weil der Auftrag mit fünf Fenstern recht zeitintensiv war«, erzählt Ingrid Heuchel, deren Fenster von ihrem Hof inzwischen nach Hannover zur offiziellen Präsentation transportiert wurden, bevor sie am 13. Oktober dann in Hildesheim zu sehen sind und im Krankenhaus der Vinzentinerinnen eingeweiht werden.

Ingrid Heuchel mochte die Herausforderung mit dem Thema Kranksein und auch die Chance, durch Kunst Menschen anzusprechen, die nicht alle gläubig sind. Ein Fingerabdruck bildet bei allen fünf Fenstern den Hintergrund. Er sei Synonym für Individualität und Unverwechselbarkeit. Das Krankenhaus sei ein Gutes, das trotz aller Verwaltungsarbeit und Wissenschaft das Individuelle jeder Krankengeschichte zu berücksichtigen weiß. »Der Fingerabdruck ist auch Sinnbild für die Persönlichkeit des Helfenden und des heilenden«, so Frau Heuchel.

Die fünf Motive der Fenster

Kunstwerke aus dem Kreativhof

Ingrid Heuchel mit den fertigen Fenstern in der großen Deele ihres Kreativhofes in Bellersen: Die Glaskunst ist inzwischen in der Nähe von

heißten »Die Zeit« (begrenzte Zeit auf Erden, glückliche und leidvolle Erfahrungen), »Die Ewigkeit« (Persönlichkeit des Menschen löst sich auf und geht über in leuchtende Farben, ins Strahlende/Gott-ähnliche), »Glaube« (dreieiniger Gott, Gott als persönlicher Lebensmittelpunkt, der Mensch identifiziert sich durch seinen Glauben), »Hoffnung« (Grün ist die Hoffnung, Hoffnung auf Genesung, Schutzengel), und

»Liebe« (christliche Nächstenliebe als das Größte, zwei Menschen berühren sich, Engel der Nächstenliebe umfängt mit seinen Flügeln die zu schützende Person). In dem Raum wollen die Ordensschwwestern die Interpretation auslegen und den Patienten und Angehörigen so helfen, die Bilder zu verstehen.

Als nächstes Projekt plant Ingrid Heuchel ein großes Kirchenfenster in Höxter.

@

www.kreativhof.de

Hannover zur Präsentation, dann wird sie in Hildesheim im St. Bernward Krankenhaus eingebaut. Foto: Michael Robrecht

Stichwort: Ingrid Heuchel

Nach Abschluss des Gymnasiums begann Ingrid Heuchel 1962 ihre Ausbildung als Schülerin des Glaskünstlers Wilhelm Rengshausen in Lünen. Entwürfszeichnungen in seinem Atelier begeisterte sie genauso, wie die klassische Technik der Bleiverglasung in seiner Werkstatt. Drei Jahre arbeitete sie mit ihm an Kirchenfenstern, Mosaiken und Scafitty. Gleichzeitig absolvierte sie die Werk-

kunstschule. Ab 1965 arbeitete Heuchel in Lüdinghausen bei Norbert Ahlmann. Mit Auftragsarbeiten auch im Kreis Höxter, wo sie 1980 den Kreativhof Bellersen mit ihrem Mann Helmut erwarb, und Kunstverglasungen im öffentlichen und privaten Bereich machte sie sich einen Namen. Im Sommer unterrichtete sie bis 2003 im Rahmen ihrer Glaskunstwochen Teilnehmer aus ganz Europa. rob

